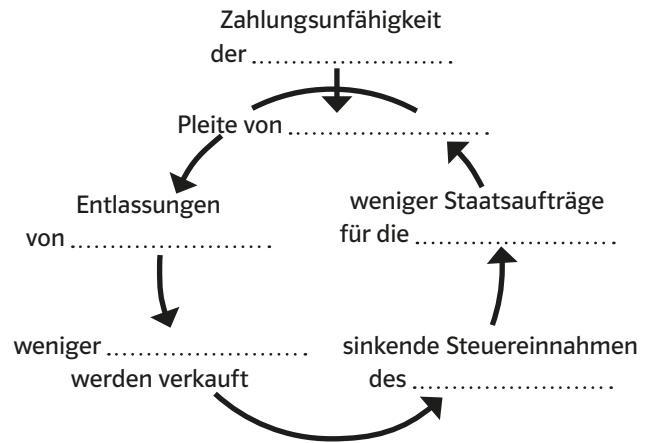


Im Teufelskreis der Wirtschaftskrise

- 1. Setze folgende Begriffe an die richtige Stelle im Schaubild ein. **Waren – Staates – Arbeitnehmern – Pleite – Wirtschaft – Banken**
- 2. Vervollständige den Text unten. Schneide dazu die Satzteile unten aus und klebe sie hinter die entsprechenden Satzanfänge.
- 3. Lies zum Schluss den ganzen Text einmal im Zusammenhang.



Der „Teufelskreis“ der Wirtschaftskrise

Um nach dem Krisenjahr 1923 die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen,

Als am „Schwarzen Freitag“ 1929 die Börsenkurse in den USA einbrachen,

Die deutschen Banken mussten so viel Geld zurückzahlen,

Das setzte einen Teufelskreis in Gang,

Betriebe, die bei den Banken einen Kredit aufgenommen hatten,

Doch ohne das Geld konnten sie

Viele Betriebe gingen Pleite

Weil die Menschen nun weniger Geld hatten,

Dadurch stand dem Staat weniger Geld zur Verfügung. Um zu sparen,

Das schwächte wiederum die Betriebe,

erteilte der Staat weniger Aufträge an die Wirtschaft.

dass sie selbst zahlungsunfähig wurden.

denn weniger Aufträge bedeuteten eine geringere Produktion – der Teufelskreis begann von vorn ...

hatte sich Deutschland viel Geld geliehen, vor allem aus den USA.

brauchte die amerikanische Wirtschaft ihr Geld selbst; die amerikanischen Banken forderten ihre Kredite aus Deutschland zurück.

bekamen das Geld nicht ausbezahlt.

kauften sie weniger Waren und zahlten auch weniger Steuern an den Staat.

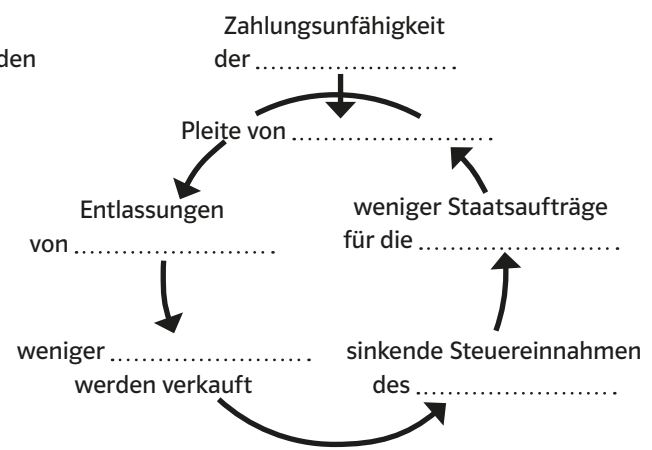
ihre Produktion nicht aufrechterhalten und ihre Mitarbeiter nicht entlohnen.

und mussten ihre Arbeitnehmer entlassen. Die Arbeitslosigkeit stieg.

der Deutschland immer tiefer in die Krise trieb.

Im Teufelskreis der Wirtschaftskrise

- 1. Ergänze das Schaubild, indem du die passenden Begriffe in die Lücken schreibst.



- 2. Der folgende Text ist durcheinander geraten. Schneide die Sätze aus und klebe sie auf einem leeren Blatt in der richtigen Reihenfolge untereinander.

Dadurch stand dem Staat weniger Geld zur Verfügung. Um zu sparen, erteilte der Staat weniger Aufträge an die Wirtschaft.

Die deutschen Banken mussten so viel Geld zurückzahlen, dass sie selbst zahlungsunfähig wurden.

Der „Teufelskreis“ der Wirtschaftskrise

Das schwächte wiederum die Betriebe, denn weniger Aufträge bedeuteten eine geringere Produktion – der Teufelskreis begann von vorn ...

Um nach dem Krisenjahr 1923 die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, hatte sich Deutschland viel Geld geliehen, vor allem aus den USA.

Betriebe, die bei den Banken einen Kredit aufgenommen hatten, bekamen das Geld nicht ausbezahlt.

Viele Betriebe gingen Pleite und mussten ihre Arbeitnehmer entlassen. Die Arbeitslosigkeit stieg.

Als am „Schwarzen Freitag“ 1929 die Börsenkurse in den USA einbrachen, brauchte die amerikanische Wirtschaft ihr Geld selbst; die amerikanischen Banken forderten ihre Kredite aus Deutschland zurück.

Das setzte einen Teufelskreis in Gang, der Deutschland immer tiefer in die Krise trieb.

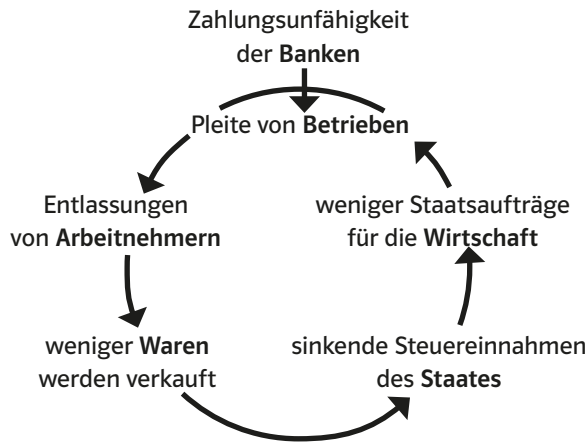
Weil die Menschen nun weniger Geld hatten, kauften sie weniger Waren und zahlten auch weniger Steuern an den Staat.

Doch ohne das Geld konnten sie ihre Produktion nicht aufrechterhalten und ihre Mitarbeiter nicht entlohnen.

- 3. Lies zum Schluss den ganzen Text einmal im Zusammenhang.

Im Teufelskreis der Wirtschaftskrise

G M E 1.



G M E 2.

Der „Teufelskreis“ der Wirtschaftskrise

Um nach dem Krisenjahr 1923 die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen,	hatte sich Deutschland viel Geld geliehen, vor allem aus den USA.
Als am „Schwarzen Freitag“ 1929 die Börsenkurse in den USA einbrachen,	brauchte die amerikanische Wirtschaft ihr Geld selbst; die amerikanischen Banken forderten ihre Kredite aus Deutschland zurück.
Die deutschen Banken mussten so viel Geld zurückzahlen,	dass sie selbst zahlungsunfähig wurden.
Das setzte einen Teufelskreis in Gang,	der Deutschland immer tiefer in die Krise trieb.
Betriebe, die bei den Banken einen Kredit aufgenommen hatten,	bekamen das Geld nicht ausbezahlt.
Doch ohne das Geld konnten sie	ihre Produktion nicht aufrechterhalten und ihre Mitarbeiter nicht entlohnen.
Viele Betriebe gingen Pleite	und mussten ihre Arbeitnehmer entlassen. Die Arbeitslosigkeit stieg.
Weil die Menschen nun weniger Geld hatten,	kauften sie weniger Waren und zahlten auch weniger Steuern an den Staat.
Dadurch stand dem Staat weniger Geld zur Verfügung. Um zu sparen,	erteilte der Staat weniger Aufträge an die Wirtschaft.
Das schwächte wiederum die Betriebe,	denn weniger Aufträge bedeuteten eine geringere Produktion – der „Teufelskreis“ begann von vorn ...

G M E 3. individuelle Schülerlösung